

Nicolaus Gryse

Etlke Christlike Gebede und Psalme : Nevenst einer helschen Truerklage/ und einem Hemmelschen Loffgesange

Rostock: Reusner, 1602

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729967808>

Druck Freier  Zugang



ANNO

637

4243

Fm

Fm-4243.



Etlke Christlike

SE Bede vnd

Psalme / Neuenst einer hel-
schen Truerklage / vnd einem
Hemmelschen *Bibliotheca*
gesange *Academie*

Dorch *Protestanten*

NICOLAVM GRITSEN,

Predigern in Kossack tho S. Catharinen
vnd im Junckfrawen Kloster thom
H. Erühe / gestellt vnd
geordener.

EPHES. V.

Werdet vull Geistes / vnd redet vnder eins
ander van Psalmen vnd Lauesengen
vnd Geislyken Liederem / Singet vnda
spelet dem H E X E N in juwem Her-
zen / vnd segget danck alletydt vor alle
dinc / Gede vnd dem Vader in dem
Namen vnser H Eren Jesu Christi.

Gedrucket tho Kossack / dorch Christoff
Kusner. Anno 1602.



Eho Ehren vnd Wolgefallen / ock eho glück-
wünschinge eines sällichfrölyken Jha-
res / Maente / Weten / Dage
vnd Stund.

Den Werdigen vnd Andechtigen / ock
Edlen / Erbaren vnde Beeldöe
getryfen /

Elyzabeth Dessyn / vnd Mar-
gareta Warenberges /
eho Dobbertin :

Catharina Zepelins / vnd Mag-
dalena van der Lüche /
in Ribbenik :

Besula Knuten / vnd Bar-
bara Koften /
eho Malchow :

Dorothea Nacken / vnd Ca-
tharina Bolten /
in Rostock .

Abbadissen / Priorn vnd Priorissen / der Christ-
luttersehen Junckfrewen Elöster / sampt
dersüluen ganken vorsamling.

2

Ein andechtiges Gebedt

van Godt ein glückseliges

Jahr tho biddende / vnde

tho erlangende.

Gewige Almechtige
Godt Hemmelsche
Vader / wy dyne ar-
men Kinder erkens-
nen vnd bekennen mit danckba-
rem herten / dat du omb JE-
su Christi willen / dörch Krafft
des hilligen Geistes / vns vth-
sonderlyker Gnade / van Kindes-
been vp / vnde ock dith vörgan-
gene Jhar Vederlyken beschüt-
tet / na dynem rade geleidet vnde
guedichlick erholden heffst.
Denn efft wy wol vntellich vele
Sünde van yöget vp / vnde dith
vörige Jhar / vth Minschlyker
swackheit beghaen / darumb du
A ij vns

vns billich heddest straffen mögen / so heffstu dennoch na dynner groten Barmherticheit / vns mit dynem Gerechtem torne / harden straffen vnde swerem Grütze vorschonet / vnde in allen Stenden dyne Gnedige yegenwerdige hülpe sehn laten.

Luc. 24.

Du heffst dyn heylsames Wordt in vnser Kercken vnde Scholen / dorch dyne truwen Dener lütterrein gegeben vnde erholden / de vns in Christi Namen / Bote vnde vorgeuinge der Sünde geprediget / vnde dehilligē Sacrament / nadynem worde vnd Willen hebbē mitgedelet / ock vns vor der falsche Lere der Papisten vnd Sacramentierer / dardörch an velen örden vele

vele Seelen thom ewigen Do-
de gebracht/ gnedichlyken bewa-
ret. Darnegest heffstu midden
in dem Gerichte / by vnser Ke-
genten/ im Weldtlyken Stan- 2. Chro. 19
de geseten / vnde vnse Försten
vnde Quericheit in fredesamer
Kegeringe herlick erholden/vn-
ser Grenken frede geschaffet /
dar an velen örden Kryges
nodt/vnd oprohr vele bedröuet.
Du heffst ock dat vorgangen
Ihar / alse de rechte Husvader / Pfal. 65.
gekrönet mit dynem Gude / den
Ehe vnd Husstandt gesegnet /
vnde vns dat daglyke Brodt /
na nodtrofft ricklick gegeuen.
Ock de Pestilents vnd Düre
tydt van vns in allen gnaden
affgewendet.

A iij

Wel

Welcherer groten vnd ho-
gen woldaden wy twar syn vn-
werdich gewesen/ dewile wy im
vorgangen Thare / vnd in vn-
sem ganzen Leuende / mit vnser
velfoldigen groten Sünden / dy
leider oft vortörnet / vnde dyne
Gödtlyke Gnade / Gaue vnde
Güder / mit vndanckbarkeit
entfangen hebben / vnde se nicht
tho dynen Ehren / vnseren
noddrofftigen Negesten neuenst
den vnseren thom besten Christ-
lick angewendet / sondern vnse
vñle desüluen gelecht vp pracht
vnd hofart / in klederen / etende
vnde drinckende / schinderne vn-
de wöckerne / vnde tho anderen
böshafftigem wofende gebrus-
ket. **Querst** H E R E de du Ge-
recht vnde Hillich bist / vor
welcke

4
welckerem wy vnser velsoldi-
gen Sünden haluen/ vns sche-
men vnde gremen möten / du
heffst dennoch Gnade ingewen-
det vnde gesendet / vnse Sünde Mich 7.
in de Düpe des Meeres vor-
söpet / vnde vns an Seel vnde
Lyue / Krafftgnedichlick byge-
wanet / vnde vor des Düuels
list vnde gewalt / ock vor der
böfheit der Weltkinder herlykē
bescharmet vndeerholden. Vor
diffe vnde alle andere woldadt/
sy dy / D frame Godt / loff vn-
de danck gesecht in ewicheit.

Ach Herr Godt / leue Va-
der / wy bidden dy demödichlick/
handele vordā ock nicht mit vns
na vnser Sünden / vnde vor Pfal. 90.
gelde vns nicht na vnser Mis-
sedadt / sondren gedencke vnser

A iiii na

Pfal. 25, 86

na dynner Barmherticheit vmb
dynner Güde willen. Wyse vns
H E R E dynnen Wech / dat wy
wandern in dynner Warheit /
erholt vnse herte by dem eini-
gen / dat wy dynē Namen früch-
ten. Behöde vns in dissem
Thare vnd stedes vor Sünde /
Schande vnde Schaden / vnde
help vns / dat wy vnse leueda-
ge / in hillicheit vnd gerechticheit /
na dynnem wolgefallen / dy de-
nen mögen.

Luc. I.

Ierm. 31.
Pfal. 51.

Giff frede in dynnem Lande /
Gelück vnde Heyl tho allem
Stande. Bekere du vns / so
sint wy bekeret / vnde scheppe
in vns ein reines Herte / vnde
giff vns einen myen gewissen
Geist / erholt vns by dynnem hil-
ligen reinem Worde / im wa-
rem

rem Gelouen / ock by dem rech-
ten gebruke der hochwerdigen
Sacramente. Opene vnse ^{Luc. 24,}
vorstentnisse / vnde do vnse ^{Act. 16,}
herte op / dat wy dyn Wordt
recht vorstan / hillich holden /
gerne hören / leren vnde beswa-
ren / vnde alle vnse doent vnde
latent / darna mögen anstellen
vnde richten. Darbeneuten
bidde wy dy ock van herten / du
woldest vnse gnedige Landes-
fürsten vnde Heren / einen Er-
baren Radt / vnde vnser
Christlicke Quericheit / semp-
lick vnde sonderlick / mit Wis-
heit vnde Gesundtheit / Krafft
gnedich segenen vnde erholden /
dat se dat böse mit rechtem ern-
ste / ane anseent der Person mö-
gen straffen / vnde dat gude vor- ^{Rom. 13,}

A v dedin

Syr. 50.

Prov. 20.

p. Tim. 2.

dēdingen. Stūre alle eren vnd
vnser heimlyken vnde öffently-
ken Byenden / vnde giff fred tho
vnser tyden / vnde ein frōlykes
herte / giff der Quertcheit ein
seendes Oge / vnde den Vnder-
danen ein hōrendes Ohr / dat
ein yder synes Ampts in dynen
frūchten trūwlyken wachte / vn-
de wy ein rouwsam vnde stille
leuendt vōren mōgen / in aller
Godtsalicheit vnde Erbarheit.

Segene ock leue Hemmels-
sche Vader / dich Jhar vnde alle
wege den Hufstandt vnde de
Naringe / dat wy dat dagelyke
Brodt / vnde Lhues nodtrofft
hebben vnde beholden mōgen /
vnde datsūlue im frede mit ge-
sundtheit / danekbarlick stedes
gebruken. Stūre vnde wehre
dem

dem Ehe vnd Huzdäuel / vnde
fördere dat werck vnser Hende
by vns / Giff dat güdicheit vnde
trüwe sich vndereinander behe-
genen / Gerechtheit vnd Frede
sich küssen / vnde do dyne milde
handt vp / vnde sadige allent
wat dar leuet mit wolgefallen /
vp dat wy dyne Almacht / Gödt-
lyke Wyßheit / vnde Biederlyke
truwe recht erkennen vnde pry-
sen / vnde in dynen erkentenisse
thonemen / im rechten Gelouen
gesterket / vnde in aller Godtsa-
lichkeit erholden blyuen / vnde
tho lest / ewich salich werden
mögen / Vnde giff vns semplic /
vnde einem ydern insonderheit
ein glücksaliges / fredesames /
vnde frölykes nnes Jhar / dynen
Segen an Lyff vnde Seele / an
Herte

Pfal. 90.
58. 145.

Herte vnde Gemöte / an allen
innerlyken vnde oterlyken kreff-
ten vnde geschefften / an Gude
vnde Ehre / tydtlick vnde herna-
ewichlick / vmb Jesu Christi
vnser Heylandes willen. Help
dat wy mit dem Nyen Jhare ock
ein nyes vnde dy wolgefelliges
leuendt anfangen vnde vören
mögen / den olden Menschen / de
sick dörch luste in Erdom vor-
deruet / affleggen / vnde den nyen
Menschen / de na dy / O Godt /
geschapen ys / in rechtschapener
Gerechticheit vnd hillicheit / an-
theen / vnde beware vnser vth-
ganc / vnde inganc / van nu an
beth in ewicheit.

Aphef. 4.

Psal. 121.

Vnde na deme / O leue
Godt / du den Maen makest
dat Jhar darna tho delende /
vnde

vnde vnſere leuendes tydt in dy ^{Pfal. 104.}
nen Henden ſteidt / vnde de tal ^{Iob. 14.}
der Jhare / Maente vnde dage
by dy / vns öuerſt vorborgen
ys / eſt wy einen dach edder
ſtunde / völe weiniger dith Jhar
thom ende bringen werden /
So bidde wy dy van herten /
giſſ vns dyne Gnadenkrafft /
dat wy Godtsaligen leuen /
Chriſtlyken ſteruen / vnde her
na am Jüngſten dage thor
Hemmeliſchen ſalicheit mögen
wedderumb opſtan. Giſſ gne
dichlick / wenn vnſe Sterffſün
delin künpt / dat wy mit frede
vnde fröuſvde mögen heimfa
ren / vth diſſem elende / tho dy
in den Hemmel / in dat ewige
frölyke Jubel Jhar / dar du ^{2. Pet. 3.}
ſent Jhar ſyn alſe ein dach /
vnde

vnde mit allen hilligen Engeln
vnde Btherwelden/ dy prysen/
lauen vnde ehren ewichlick /
Amen.

Ein Christlyker Gesang
thom Nyen Jahre.

Im Thon : Vader vnse im Hem-
melrick/ 2c.

Wette Godt im Hemmelrick /
dat du vns hefft so wunders
lick / van Kinds been op vnd
oek die Jhar / beschüttee / erholden in
groter gfahr / beschüde / erholde vns
nu vordan / so lang wy vnse leuende
han.

Denn ys dat nicht grothe woldat?
dat Godt vns Menschen geschapen
hat? dat Iesus Christ vns heffe ero
löst/ de hillige Geist vns wyder tröst/
dörchs Wordt vnd hillich Sacra
ment/ vom Dode/ Däuel vnd Hellen
brenge.

Heffe

Hefft Godt vns nicht so Bedertlich:
Des Lyues notorffte mildiglick / In
vnser Verop dorch synen Sohn / Mit
gudem fred vnd gsuntheit schon /
Vorgangen Ih̄ar / vnd alletyde / Ges
geuen vnd erholdt mit flyth.

Effte schon wegen vnser Sünden
grot / Vns heffte gestüpt de Grechte
Godt / Heffte doch bauē Mate nicht bes
schwert / Nye Gnad all morgn is vns
beschert / By syner hande heffte he vns
syn / Erholdn dat wy nicht gestoruen
syn.

Vor solck vnd alle woldat mehr /
Sy dy H̄EN ewig loff vnd ehr. Wy
bidden dy du framer Godt / Wyle wy
auertreden dyn gebode / Vorgiff / voro
gide all vnse schulde / Delg vth all sünd
in warr Gedulde.

Weker / Keger vnd mack vns fraem /
Dyn Geist leid vns v̄ enener baen /
Denn vele falsche Nye lehr / Inride /
de dyns Namens Ehr / Krencket / vnd
vele Lüd bedört / Kercken vnd Scholen
offt versört.

Lath dy in Gnad befallen syn / Vns
F̄oro

Försten/Kath vnd gank Gemein. Giff
sehndes Oge vnd hörendes Ohr/Dat
wy binnen vnd butten Dhor / Vor
alln Wyenden vnd aller nodt/ In fred
bekamen daglick Brodt.

Wyle vns dat grwsam Sünden
Meer / Mit synen Bülgem bdecket
sehr. Help HErr sonst mochten wy
vorgahn / Wo du nicht trüwlick werst
bystan / Denn vnse schuldt vnd grote
sünde/Willn vns drücken genklick tho
grunde.

Sehe nicht an vnse Missedat/ Vns
gedule / Eys / Affgunst vnd Hadt.
Hoffart / Vnreucht / Lög / van vns
kehr / Allr Sünd / Schande vnd
Schaden wehr. Vns sin de Sünd
van herten leide / Vnd glouen dynem
gswaren Eide.

Wy syn in Sünden all gebarn /
Kinder des torns nnd gahr vorlarn /
Allein dyn Blode HERR Jesu
Christ/ Reingt vns daruon tho aller
frist/ All fronckheit van vns op sick
nam/ Dat Leuent bringt vns Gades
Lam.

Driff

Driff wech van ons du trüwe
Gode / Pestilenz vnd grot Hungers
notd / vor Krych / Für vnd Waters ge
fahr / behöd vns H E R R in dissem
Ihar / wy gelöuen dat vth herten
grunde / du meinst vns trüwlick alle
stunde.

Giff ons ein glückselgs Nyes Ihar /
an Seel vnd Lyff H E R R vns bes
wahr / im Anfang / Middel vnd im
End / befehl wy vns in dyne Hent /
dem Däuel / Welde vnd Fleische
wehr / omb dynes hilligen Namens
Ehr / Amen.

Ein Christgelöuiges Gebede
wedder den Törcken.

Du Mechtige / Gnedige Gode / Exod. 15.
Psal. 103.
2. Cor. 1.
du Vader der Barmher
ticheit / wy dyne elenden
Kinder klagen dy vth hochbes
dröuedem herten / dat de Tör
cken dynen hilligen Namen /
Wordt vnd Sacrament gruw
B lyken

lyken lesteren / vnd vnse Va-
derlandt / dyne arme Christen-
heit / hart beengstigen / vnde
Wortlick vortwösten / vnde be-
kennen mit Weemodt vnd De-
modt / dat wy solches alles ley-
der mit vnser velfoldigen Sün-
den vordenet / de du billich also
in dynem Torn tho hufge-
söcht heffst / Denn D HERR du
Gerechte Richter / du bist Ge-
recht / vnde alle dyn Gericht vs
Recht / wy hebben gesündigt
mit vnser Väderen / vnde dy
sehr vortörnet / Schemen vnde
gremen vs billich / dat wy dy-
nem Worde nicht gehorcket /
noch dy vnde vnsern Negesten
na dynem willen nicht geleuet /
sonderen dyne hilligen Gebade
auertreden hebben. Du hatest
vnd

Psal. 7. 119.
Daniel. 9.

Matth. 22.

vnd straffest billich de Vnge-
rechticheit / vnde leuest dat
Recht / vnde heffst van wegen
der Sünde / nicht allene de erste
Werldt mit dem Water der
Synndtfloth / ock Sodoma vnde
Gomorrha mit Für vorder
uet / sondern ock dyn egen Volck
mit der Babylonischen Gesen-
ckenisse gestraffet / vnde ock Je-
rusalem thom Steinhupen ge-
maket. Ja / ock noch hütiges
dages mit Dürertndt / Pesti-
lentz vnde anderen Weldtstraf-
fen vnde Landtplagen / neuens
veler handt Huscrüke / de böß-
heit der Menschen in dynem ge-
rechten Torne heimsöchst.

Esa. 61.
Genes. 7.
19.

2. Reg. 29.
Luc. 19.

Deswyle öuerst dyne Barm-
herticheit grodt vnde alle Mor-
gen nye ns / vnde dy halde der

Ierem. 18.
Thren. 3.
Psal. 316.
Luc. 1.
Psal. 145.

B ij straffe

straffe gerüwet / wien men sich
tho dy bekeret / vnde dyne Gnade
vnde Güde ewich waret van eis
nē Geschlechte tho dem anderē /
by den de dy früchtē / vnde gerne
deist wat de Godtfrüchtigen be
geren / So begeren wy Gnade /
vnde bidden / du woldest dyne
Barmherticheit auer vns las
ten grodt syn / vnser vörigehē Mis
sedat nicht gedencken / vnse
Sünde / der mehr syn alse haar
vp vnsem Höuede vnde Sans
des am Meere / thodecken / vn
de achter dy tho rügge werpen
in de Düpe des Meeres / se vor
geuen vnde vorgeten / de straffe
linderen vnde affwenden.

Pfal. 79.

40. 32.

Esa. 38.

Mich. 7.

Pfal. 6. 79.

130.

Leue Hemmelsche Vader /
straffe vns nicht in dynem Zor
ne / vnde tüchtige vns nicht in
dynen

dyner Grimmicheit / sondern
schüdde dynen Grim vp de Völ-
cker / de dynen Namen nicht ken-
nen / vnde vp de Köninckryke de
dynen Namen nicht anropen.

Denn so du HERR wilst Sün-
de thorekenen / wol kan vor dy
bestan: De sicc ouerst bekeren/
den schwerestu dat leuendt iho.

Du bist vormals Gnedich ge-
west dynem Lande / vnde heffst
de Gefangenen Jacob erlöset/
vnde heffst de Missetadt vor-
mals dynem Volcke vorgeuen/
vnde alle ere Sünde bedecket.

Ezcch. 33.
Pfal. 85.

Du heffst vns in dynem Torne
geslagen / so erbarme dy nu ock
wedder auer vns / vnde help du
vns Godt vnse helper / vmb dy-
nes Namens ehre willen / Giff
vns nicht in den willen vnser

Esa. 60.
Pfal. 79. 81.

B iij

Vyem

2. Chron.
20.
Esa. 25.

Vyende / sondern dempe des
Törcken macht / dörch dyne Al-
macht. In vns ys nene krafft
yegen dissen groten hupen / du
öuerst bist der Geringen stercke
in der Dröffenisse / wo du vns
nicht helpest vnde erreddest / so
werden se in vnsem Blode ere
Hende waschen / vnde in ere
Bende vnde Hende vns vnde
vnseren Gefangen thor vehe-
schen denstbarkeit bringen vn-
de dwingen.

Pfal. 79 100.
Esa. 64.
Ierem. 14.
Pfal. 121.
Esa. 59.

Gedencke dat wy dynner Hen-
de werck / vnde dyn Volck syn /
höre vnde erhöre vns / den du
bist vnse Behöder / vnde de trost
Israël / vnde vnse Nothhelper /
erholdt vns Bederlick / help vns
kresslichlick / vnde beschütte vns
herlick dörch dyne vnuorkörte
handt /

Handt / dyne rechte Handt sla
de Byende / vnde late auer se
fallen vorschreckent vnde früch-
te / dörch dynen groten Arm / vp
dat se in er egen Swardt vnde
Nette fallen / vnde nicht mögen
spreken / wor ys nu der Christen
Godt? Sonderen alle Henden
eruaren / vnde alle de vp Er-
den wanen / erkennen / dat du
HERR de ewige Godt bist / vnde
dat nein ander Godt sy / den du
HERR allene / vnde ock dyne Eh-
re vnde Rohm nenem anderen
geuen wilt / vnde vns leuest in
dynem geleueden eingebarenen
Söne Jesu Christo vnserem
Heylande.

Exod. 15.
Pfal. 63.
141. 79.

Ezech. 38.

Syr. 36.
Esa. 42.
Pfal. 68.

Ephes. 1.
Pfal. 2.
Esa. 3. 17.

O HERR Jesu Christe / du
Söne des leuendigen Vaders /
dörch welkeren alle dinc ge-

Matth. 16.
Iohan. 3.

B iij scha

Genes. 3.
Esa. 7. 9.
Zepho. 3.

Iohan. 13.
Actor. 11.

Ephes. 5.
Iohan. 20.
Rom 8.
Psal. 2.
Iohan. 1.
Actor. 9.
Psal 110.
Luc. 1.

Schapien syn / du Slangentre-
der / vnse Emanuel vnde Frede-
förste / lath doch auerbliuen
dyn arme geringe Volck / so vp
dynen Namen truwet / Nim tho
Herten wo de Törcken eren vor-
flökeden Mahomet etliche hun-
dert Jhar geehret / vnde dy vor-
uehret / vnde dyne Christen-
heit / so na dynem Namen genö-
met / sehr beengstiget vnde ge-
plaget hebben. Gedencke doch
dat disse Vhende ock dyne Vhen-
de syn / so dynen hilligen Namen
lesteren / dyn Ryke vorstören /
vnde dynem willen wedderstre-
uen. Ock dyne Ledemate / dyne
Bröder vnde dyne Nedeeruen /
de dy thom Erffdeel vnde Egen-
dom gegeuen syn / so hemmer-
lyken marteren vnde quelen /
make

make doch ein ende erer lesterin-
ge vnde der plage / so se dynen
Hilligen an doen / vnde legge dy-
ne Byende thom Schemel dyn-
ner Bøthe / vp dat wy dy ane
fruchte vnse leuedage denen mös-
gen in Hillicheit vnde Gerech-
ticheit.

D **G**odt hillige Geist / er-
frouwe vnse trurige herte / er-
quicke vnde tröste ock de bedrö-
ueden Gefangenen Christen in Syr. 19
Törefne / vnde wor se syn / er-
holt se vnde vns im rechten Ges-
louen / warer Gedult / vnde in
aller Godtsalicheit beth an dat
ende / als du solekes an Tobia /
Daniel / vnd ontellich velen an-
deren / so thouörne in gelicker
nodt gesteken / herlick bewysset
heffst.

B v

Du

Exod. 20.
Ierem. 32.
Pfal. 46.

Zach. 2.
1. Cor. 10.
Pfal. 46.
34. 103.

Du hillige Drefoldicheit /
Godt Vader / Søn vnde hillige
Geist / du starcker Zueriger
Godt / HERR Zebaoth / giff vn-
serem Knygesvolcke eine Sym-
sonsche stercke / eine Danielsche
Fryemödicheit / vnde Salomo-
nische Wysheit wedder den
Törcken ridderlick tho kempen-
de / vnde den Stryd tho behol-
dende. Wes du eine vürige
Müre vmmе vns / O du trüwe
Godt / de du den Knygen stürest
in aller Wldt. Lath de hilligen
Engele / de starcken Helde dyne
Christenheit stedes belageren.
Bewyse dat du de nennen nicht
vorlatest de vp dy hapen / vnde
störtest / de vp sich vnde vp ere
macht puchen. Störte vnde
delge de Törcken / thostrouwe
ere

ere Schare/ vnde beware vns
vor aller gefahr/ alse du tho al-
lentyn den Godtfrüchtigen
geholpen/ vnde de gewaldigen
Tyrrannen/ Pharaonem / Ja
byn/ de Indianiter/ Senacha- Exod. 14.
Iudic. 4.7.
Esa. 37.
2. Chron.
14.
rib/ Serah/ vnd andere grodt-
mechtige Hater vnd Plager dy-
nes Volckes wunderlyken ge-
dempet heffst/ vp dat wy ock mit
der Debora vnde dem Balack
frölick singen mögen: Also mö- Iudic. 5.
ten vmmekamen **H E R R E** alle dy-
ne Byende / de en öuerst leeff
hebben/ möten syn alse de Son-
ne/ wense vpgeidt in erer macht/
denn by dy ns nein vnderscheidt
tho helpen vnder velen / edder 2. Chron.
25.
dar nene krafft ns. Derhaluen
so help vns **H E R R E** vnse Godt/
dewyle wy vns vp dy vorlaten/
vnde

Ps. 50. 146. Vnde allen/so dy in der nodt an-
ropen/du erredlinge thogesecht
heffst/du hólst gelouen ewichlick.

Esā. 39. Lath frede vnde rouwe syn tho
vnsen tyden / vpon dat wy dy hir
tydtlick / vnde herna ewichlick
lauen vnde dancken/ dörch JE-
sum Christum vnsren HEREN/
Amen.

Ein Bedepsalm wedder
den Törcken.

Im Thone: Vader vnse im Hem-
melrick / 2c.

Almechtig Gode ach leue Herr/
Wy synt vamtörcken beengstige
sehr /

O Jesu Christ den Namen dyn
He testert/ vnd meint he do ghar syn/
Wel Lüd he döde vorwöst vel Lande
Beswere vorheret mit Koff vñ Brande.
Syn grote macht vnd bouenstück
Du vnderdrück giff vns gelück/

Du

Du träwe Gode erredd dyn Ehr/
Erholdt de Warheit dynner Lehr /
Mit vnser Schuld hebb du geduld
Wend tho vns dyne Gnaden huld.

Schr wol vordent hebbn wy de straff
Mit Sünden grodt/ HErr se affschaff /
Straff nicht im Zorn ahn alle mach
Giff gnad dat wy an vnderlath
Dy denen steds an allem Orde/
Im Gelouen fast na dynem Worde.

De Törcken können wy nicht slan/
Sla du se dat wy frye vthghan/
Strydt du vor vns HErr Jesu Christ/
Den du vnse nodthelper bist /
Vnser vorsehon make se tho hon
Du leuendige Gades Sohn.

Wol sict bekert vnd röpt dy an/
Nein Vyendt des Seel vorderuen kan /
Se möten seggn der Christen Gode
Erhölt de holden syn Gebode/
An Seel vnd Lyff mit Rade vnd Dade
He en bysteidt/vordriffe all Dwade.

All Vnglück wend/mack gud den End/
Denn wy in dyne Gnaden Hent
Beueln wy vns / vnd bidden dy/
In Nodt vnd Dode sta du vns by/

Dem

Dem Törckewehr / thoftrouwsyn Heer /
Vmb dynes hilligen Namen Ehr /
A M E N.

Ein gelduiges Gebedt eines
Christen in swarer Kranckheit.

Almechtige Godt / leue Hem-
melsche Vader / ick erkenne
vnde bekenne / dat du na dyn-
nem Väderlyken willen vnde
Gödtlyken rade / wegen myner
Sünde / vnde tho prouinge
mynes Belouens / disse grote
Swackheit vnde Kranckheit
my thogesendt vnde vpgelecht
heffst / **D** H E r e hertleue Vader
myn / gha nicht mit my in dyn
Gerichte / vnde handele nicht
mit my na mynen Sünden / vnde
vergelde my nicht na myner
Missedadt / Straffe my nicht
in dynem Torne / vnde tüchtige
my

Pfal. 143.
103. 6.

76
my nicht in dyner Grimmicheit/
sondern tüchtige my mit mate/
swende dyne Gnade nicht van
my aff / vnde lath ydt an dyner
Warheit nicht feylen. Denn
du bist truw vnde lest vns nicht
vorsöken bauē vuse vormögen/
sondern makest dat de vorsökin-
ge so ein ende neme / dat wy ydt
können vordragen. Dy alle-
ne hebbe ick gesündiget / vnde
öuel vor dy gedan / dynen Zorn
wil ick dragen / vnde den Beker
mit starcken Wynn vul inge-
schencket / den heylsamen Kelck
wil ick nemen / vnde dynen Na-
men anropen / lauen vnde vor-
kündigen.

Jerem. 30.
Pfal. 59.
1. Cor. 10.

Pfal. 51.
Mich. 7.
Pf 75. 116.

Ick hedde wol harder vnde
sweerer straffe mit mynen vntel-
lich velen Sünden vordenet /
ouerft

Pfal. 103.

1. Cor. 11.

Tob. 3.

Ebr. 12.

Ephes. 1.

Matth. 3.

Iohan. 16.

Pfal 27.

Exod. 15.

Syrach 50.

Duerst ick weth vnde geloue dat
du Barmhertich vnde Gnedich/
Geduldich vnde van groter gũ-
de bist/ Vnde also ein Vader sich
auer de Kinder erbarmet/ dy ock
auer de erbarmest de dy fruchtē/
vnde dat du my tuchtigest / dat
ick nicht mit der Welt vordömet
werde / vnde byn des gewisse/
dat ick in vnde na der tuchtige
Gnade by dy finde/ vnde dat du/
den du leeff heffst/ tuchtigest/ vnde
de stüpest einen ydtlyken Sön-
den du annimpst. Du leuest
vns in dynem geleueden Söne/
an dem du einen wolgefallen
heffst/ In dessülven Namen bid-
de ick dy / leue Vader im Hems-
mel/ du woldest na dynem Wor-
de/ welches myn herte dy vor-
holdt/ ock myn Arste syn/ my ein
frö-

frölykes herte geuen / vnde na
dynem wolgefallen wedderumb
thor gesundtheit helpen / Du
heffst no gelauet vnde thoge-
secht / dat wren men dy in der
nodt werde anropen / vnde in Pfal. 50.
Syr. 38.
der franckheit mit Bothuerdi-
cheit dy biddet / so wilstu gne-
dige erreddinge vorschaffen / dat
dat Gebedt des Gelouens dem
Krancken helpen wert / alse du
ock solckes an den Job / an dem
Dodtkrancken Hystia / vnde Iacob. 5.
Iob. 42.
Esa. 38.
an vntellich velen anderen / ock
noch hütiges dages bewyset
heffst vnde bewyset.

O Jesu Christe / du Söne Matth. 16.
Iohan. 20.
Esa. 63.
des leuendigen Gades / myn
H E R R vnde myn G D D t / du
Meister thohelpende / du weist
vnde süst ydt wo sehr Kranck /
G. vnde

Johan. 1.
Matth. 28.

vnde wo sehr Swack vnde A-
mechtich ick hir nedderligge /
myne Krefste vorlaten my /
Winschen hulpe ns vthe / alle
dinck sint dörch dy geschapen /
vnde alle macht im Hemmel
vnde vp Erden ns dy gegeben /
help du my / so ns my gehulpen /
ane dy kan ick nichtes doen / du

Johan. 15.
Esa. 7.

trüwe Emanuel / Leide my na
dynem Rade / vnde nim my ent-

Pfal. 73.
Matth. 26

lyken tho ehren an / du weist dat
de Geist willich / auerst dat

Rom. 14.
Philip. 1.

Fleisch swack ns. Du bist ein
H E R E auer dat Leuent / vnde
auer den Dodt / du bist myn Le-

Zach. 12.
Esa. 11.

uent / Steruen ns myn gewin.
D Godt hillige Geist / de du bist

ein Geist der Gnaden / vnde
ock ein Geist der starcke / Ster-
cke my in allen Gnaden in my-

ner

ner groten Swackheit / vnde
giff ock Gedult de du werckest /
vnde dyne frucht ys / tröste my
in myner truricheit / du Geist
der Warheit / vnde vöre my vp
euener bane / vnde giff mynem
Geiste tüchenisse / dat ick Gades
Kindt sy / Gades Erue vnde
Miterue Christi / vnde werde
thor Hemmelschen Salicheit
vnde ewigen Herlicheit erha-
uen werden. Godt Vader /
Godt Sön / Godt hilliger Geist
wane my by / vnde lath my nicht
vorderuen / make my van allen
Sünden frye / vnde help my sa-
lich steruen / vor dem Däuel
my beware / erhölt my by fasten
Gelouen. Ach du H E X E my
nes leuendes / mynen Geist be-
uele ick dy / myn G D t myn
G ij Godt

Gal. 5.
Iohan. 16.
Pfal. 143.
Rom. 8.

Syr. 23.

Godt wyke nicht van my / nim
my in dyne hende / O warer
Godt vth aller nodt / help my
am lesten ende / Amen.

II. **Eines Dodefranken Sebedt**
an de hillige Drefoldicheit.

Godt Vader dyne leue grode /
O Gode Søn dyn hilliges
Blodt /

O hilliger Geist warer Gode
Erredde my vth node vnd Dode /
Du hillige Drefoldicheit /
Vp Erden ys veel herteleide /
De Düuel / Welde / fleisch vnd blode
Vorleiden veel thom ewigen Dode /
Ach Gode tho dy ick my nu wend /
Dyn Gnaden hülsp du tho my send /
Wes by my stedes ouerall
Wen ick wander im Düstern dall /
Dek wen ick endige myne Ihar
So nim my tho der Engelschar /
Dat ick mit en im Hemmelrick
Dy prysen möge ewichlick / Amen.

Amen

An Godt den Vader.

Als du leueste Vader myn
Wo gerne wolde ick by dy syn/
Den ick bin mynes leuendes sath
All ledemat syn my möhr vnd math/
Vor angst myn hert im Lyue springt/
Myn Leuendt mit dem Dode ringt/
Sehr wol ys my wen ick hebb dy
Van dy nemandt kan scheiden my /
D ewig Godt du tho my yll
Lösch vth des Däuels fürige Pyll/
Im Gelouen fast erholde my /
Darumb bidd ick ganz flytich dy /
Hely du ock vth des Dods gefahr
Vnd bring my tho der Engel schar/
Amen / O leue Vader myn /
Myn Seel lath dy befallen syn.

An Godt den Sönn.

Du Sönn David myn Godt
vnd Herr
Myn Sünde sweer my engs
sten sehr /
Du se vorgiff vorgeih se all
Lösch du my van des Dodes qwall /
E iij Wen

Wen nicht mehr myne munde kan
sprechen /

Vnd my myn hert wil thobrecken /
Wen myne ogen sich doen wenden/
So help O HERA my selich enden/
Wen ick nu nicht mehr hören kan/
So nim du myner trüwlick an/
Myn Seel lath bringen in Abrahams
Des bidd ick dy du trüwe Gode. (schode
Du Köninck der Ehrn Jesu Christ/
De du vór my gestoruen bist/
Myn Lyff vnd Seel befel ick dy /
Ein ewich Leuendt schencke my/
O Jesu wes nicht ferne daruan
Wé myn Sterffständlin kämpther an/
Wen my erwörge wil de Dode
Vnd ligge in der lesten nodt/
Im fred lath fahren den Dener dyn
Dörch dyn Blodt ick erlöset bin.
Dat ick mit dy herna thoglick
Ein Erue sy im Hemmelrick / Amen.

Alt Gode den hilligen Geist.

D Hilliger Geist du warer Gode
Sta by my in der lesten nodt.
In alle Warheit du my leid
Dat

Dat my de Sünde van Gode nicht scheid.
Im Gelouen see ick Christum an/
De hefft vör my genoch gedan/
Bewahr my vor der Hellen Pin.
Denn ick dörrch dy gehilliget bin.
Auerwinnen help de leste node/
Leid my int Leuendi vth dem Dode/ Amen.

Ein Stunden Gebedeken /

Vp den Klockenslach/ neuent dem Vader
vnse tho bedende.

Ach Gode vörgiff vns vnse Sünde /
Vorten vns eine salige Stunde.

D HERR du vns bekehr vnd lehr

Vnsern swaken Gelouen mehr/

Dat wy na dynem Willen dohn/

Vnd entfangen des leuendes Kron /

Vmb Christi vordienstes willen /

De vns dynen Eorn deich stillen.

Vp dat wy dynen hilligh Namen

Ewich mögen prysen Amen.

Edder:

Christlic tho leuen giff. **D** HERR

Selich tho steruend vns bescher/

Frölic vum Dode wedder vpstan/

Vnd thor ewigen fröuwde inghan.

E iij

Ein

Ein Christlyker Bothsalm/
Im Thon: D H E R E Godt
begnade my/ 2c.

Rom. 13.
Ezech. 7.
Matth. 24.
1. Tim. 4.
Prov. 27.
Luc. 21.
1. Pet. 4.
Matth. 18.
22. 24.
Deut. 27.

Wack vp Wack vp D Menschen
finde/ vam slay vpsa de Eyde
sick findt/ Umbse in alle stens
de/ yde nalt sick na dem ende. Wenn
dy de Dode ylich wechnem / edder de
Jüngste dach her quem/ du sündest in
der Hellen ruhm/wert doch de Gerechte
salich kum. Zein dusent pundt du
schuldich bist/ van herten Godt du les
uest nicht / des Negsten leue ys ghar
kolde / vorfloct/ secht Godt / de alls
nicht holdt/ wat myn Besette leret.

Rom. 6.
Pfal. 34.
Syrach. 18.

Luc. 15.
Ephes. 2.
Pfal. 103.
Jerem. 23.
Joh. 5. 20.

De Dode de ys der Sünden Szolt/
noch stöckestu vnd bist sehr stolt / du
deist bößheit by hupen / mit Hadt / Gho
ken vnd Supen. Do guds vam bösen
late aff / ehr du kumpst hen vnder dat
Grass / Verüw dyn Sünd vnd gelö
ue / de Werck der leue öue. Wen du
also werst Vore dohn / fröuwn sick de
Engel im Hemmels Thron / vth
Gnad allen schadn helen deit / de
Herr vnse Gerechtheit / syn Dode
dat leuendt bringet. Myn

Myñ HErr vnd Godt ick bidde dy/
in dyn Gerichte gha nicht mit my /
handl nicht mit my na Sünden/ sonst
sinck ick ghar tho grunde. Ide wil
werdn auend leue HERR/ darümb
vorlath my nümmermehr/dyn Worde
ys beter alse Goldt / in aller Nodt my
erholde. Dryff wech van my O Jesu
Christ/ des Dodes angst vnd Däuels
list/ van Radt vnd Dadt mechtich ein
Helde / heffst my erwelet van der
Welde / Godt wes my Sünder gnes
dich.

Pfal. 143.

103.

Luc. 24.

Pfal. 119.

Sap. 16.

Ierem. 32.

Esa. 9.

Iohan. 15.

Luc. 18.

So wahr als ick leue spricht Godt/
begher ick nicht des Sünders Dode/
Vore vnd dat Leuende syn/wil ick/vnd
lösen vth Pyn. Als de Lüde tho Ni
nive/ hörden de Predig des Jonæ/ do
geloueden se an Godt / de halp en vth
aller Nodt. Ach leue HErr du vns be
kehr/ vnsern swaken Gelouen mehr/
Vol sict bekere den ehrstu HErr/ syn
End ys gudt steruet nümmermehr/
dringe döorch den Dode thom Leuen.

Ezech. 33.

Ion. 3.

Ierem. 31.

Matth. 9.

Iohan. 12.

Syrach. 1.

Ioh. 11. 5.

Den Bösen drückt er Sünden Last/
se findē nergene rouw noch rast/werdn

Sap 5.

Matth. 3.

E v hülsen

Apoc. 6. hülen vnd vorschrecken/ nein Berg
Matth. 25. kan se bedecken. Thor luchtern hande
Zach. 12. se werden stan/ in dem se gstecken sehen
Iohan. 19. an / Hellsch quale werdñ se lyden /
Apoc. 20. schryen tho Ewigen tyden : Ach Weh
Esa. 66. Ach Weh hyr ys nein Gnad / im füro
gen poel fro vnde spadt / gnaget vnd
plaget vns de Worm / de Hellschen
Pynger an vns storm / Wo lang ys
Ewich / Ewich.

Fröw dy hyryegen leue Christ /
Luc. 10. dyn Nam im Hemi geschreuen yst /
Pfal. 32. all Sünd syn thogedecket / du werst
Iohan. 5. thom Leuendt erwecket / Denn Chris
Philip. 1. tus ys dat Leuendt dyn / steruen ys
1. Cor. 13. worden dyn gewin / Gode werstu sehn
Esa. 6. aueral / vnd singen mit frölkem schal /
Apoc. 7. Hillich / Hillich / Hillich de HERR /
Esa. 25. em so Loff / Pryß vnd ewich Ehr /
1. Cor. 15. Gewunn vorstungn all Nodt vnd
Luc. 16. Dode / wy syn gekamen in A
brahms schodt / Ewich
frisch frölick /
Amen.

Ein

Ein Kort Bedepsalm des
hulligen Vaders vnser.

Im Thon: Idt vs dat Heyl vns
gekamen her / ic.

Ach Vader vnse de du bist / im
Hemil vnd aller wegen / dyn Nas
me werd tho aller frist / gehilgtein
lehr vnd leuen / dyn Riek vns kame
thogelick / in gnaden hyr vp Er
den riek / herna in ewigr fröwde.

Idt gsche allein der wille dyn / als im
Hemmel so vp Erden / dat wy
en vullen bringen syn / im le
uen vnd im sternuen / Giff vns
hüdn vnse daglick Brode / mit gu
dem fred beth in den Dodt / dancke
barlick tho gebruken.

Vorgiff vorgith all vnse Schulde /
helf dat wy mögn vorgeuen / den
Vyenden ock tho differ stunde /
se hertlyken beleuen. Vör vns
nicht in vorsöking böß / van allem
duel vns erlöß / dorch IEsu
Christum / Amen.

Ein

Ein Christlick Bedepsalm /
Im Thon: Wen nu myn Sündelin
vorhanden ys / ic.

H Elp Helper help Herr Jesu Christ
Dat ick nicht mög vorzagen
Des Dodes Dode du wordē bist /
Do myn hertleide ick klage /
De Düuel / Welc vñ Fleisch storme an /
Do du my trüwlyken bystandt /
Help herlick auerwinnen.

Ose. 13.
1. Cor. 15.

2.

Na dy HErr vorlanget my /
Du prüuest Here vnd Meerren.
Mit Sünden ick vmbfangen sy /
Du HErr my bekere.
Mynt Sünd synd mehr als Sands
am Meer /
Der Sünden Last ys my tho sweer /
Werp se in des Meeres Düpe.

Pfal. 25. 7.
51.
Ierem. 31.

Pfal. 83.
Mich. 7.

3.

HErr Jesu du gekamen bist
De Welde salich tho maken /
Vol Dote deith tho aller frist
De hefft ein gude Sake.
Du hefft dat Gsett erfüllet ghar

1. Tim. 1.
Iohan. 3.
Luc. 15 18.
Matth. 5. 18
Rom. 8.

Lein

23
Zein dusent pundt betalet bohr /
Nichts kan vns nu vorderuen.

4.

Erholdt vns HErr by reiner Lehr/ Matth. 9.
All Ketterye affwende/ 23.
Umb dynes hillgen Namens Ehr/ Psal. 79.
Erw Lerer tho vns sende. 115.
Dynn Geist vnd Krafft thom Worte/ Esa. 55.
bescher / 1. Cor. 15.
1. Iohan. 3.
De bösen werck des Düuels wehr/
Syn lyst vnd macht vorstöre.

5.

Durwe dat Hus/ bewahr de Stade/ Psal. 127.
Biff fred tho vnser eyden / Esa. 39.
De du bist grode van Rade vnd Dade/ Syrach. 58.
Du woldest vor vns stryden/ Jerem. 52.
Schaff aff all Tyrannye vnd Morde/
Biff vnd erholdt an allem orde 1. Tim. 2.
Erw vnd gude Regenten.

6.

Affwend/Sünd/Schand vnd Schaß Matth. 6. 9
den grode /
Dat dagelyß Brode beschere /
Sta by in Kranckheit vnd Armode/
Den Glouen my vormere /
Frölick im Crük/im Glück nicht stolt/
In

Pfal. 37. In leeff vnd leid du my erholt /
Mynne wege ick dy befele. .

7.

Pfal. 119. Myner Bôch Luchte sy dyn Wordt /
Syrach. 1. Dyn Geist myn hert erluchte /
Dat yde my wolgha hyr vnd dort /
Vnd leue in dynen fruchten /

Pfal. 143. Móg stets ghan vp euener bahn
Rom. 8 In dynem Gricht ock wol bestan /
Matth. 25. Vnd ewich salich werden.

8.

Ein gsunde Seel im sunden Lyff
1 Tim. 1. Glouen vnd gude Geweten
Pfal. 51. 77 Erholt / vnd stedes du my giff
118. Dyn Gnad lath my geneten /
Stedes dyn Handt sy myn bystande
Philip. 3. Help my yne Hemmelsch Vaderlande /
Dar all wehe heffe ein ende.

9.

Pfal. 31. In dyne Hend befehl ick my
Rom. 14. Im leuen vnd im steruen.
Pfal. 119. By dy dat ick bestendich sy /
Matth. 24. 25. Dat Hemmelrick ererue /
Pfal. 16. Lath du gude syn den ende myn
Matth. 17. Vnd bring my in de frôuwde dyn /
Dar ys ewich gude wesen / Amen.
Ein

24
Ein Danckpsalm / wegen
vnses Christendoms.

Im Thon: Ich rop tho dy H E X X
Iesu Christ / 12.

L Auet den H E X X N im Hilo
lichdom / den he redet darinne /
syn Wordt störtet dat Paus
wesdom / bewart Hert vnde Syno
ne / Predigt Christum de Geo
crüziget ys / in dem all Heyl vore
handen / in Dodesbanden / syn
ghorsam vnd vordensf / nimpt van
vns ewig schande.

Nicht vns nicht vns O leue H E X X /
wy hebben dy gesündiget / allein
giff dynem Namen Ehr / dyn
Wordt Gnade verkündiget / vp
werck nemande fast buwen kan /
Iesus de Heylande allene / den
ick mene / wol em vortrüwen
deith / de bliffe in syner Gemeine.

De Pawst hangt synen Gbaden an /
Gads Gesette auerstridet / den
rechten Belouen leth he stan / de
Hillgen he anschryet / Christis
Testament vnd Sacrament / mie
synen

synen falschen Leren/ deith vorka-
ren / dörch Minschen Setting
veel/ he Gades Namen vnehret .
Wedört vorfört veel Seelen gude/
dörch Hühelye vorblendet / mit
Tyrannye nimpt he den mode/den
Lüdn in allen Stenden/der Mins-
schē einfolde en maket stoldt/leyde
all syne Gesellen/na der Hellen/in
de Hellsche pin grodt/dar se werdn
ewich quelen.

Ach leue H E X X stüer vnde wehr/ de
Jesuwidschen Papisten / den se
wöten vnd dauen sehr/wedder de
waren Christen / im fred lath syn
dyn Hüpelin / de Antichristische
Kotte H E X E störte/ dat er Aff-
gödische Leer nicht steds de Seelen
morde.

Gha vth Gades Volck van disser
Dern / er Leer ys ghar nein nüt-
te / nim nicht er Brandmal an
de Stern / in der Bablonischen
Hütte/vp rechter Ban / bliff stes
des stan/dat wert dy wolgelingen/
vnd dy bringen / int Hemmlische
Jerusaa

Jerusalem werstu loff ewich singen.

Ein Trostpsalm/

Im Thon: Waket vp gy Christen
alle / 2c.

Nachte nicht na hogen dingen / yuw Rom. 12.
hert hengt nicht an Geldt / Denn dat Psal. 62.
wert nicht gelingen / hedd gy de ganze Welt / Matt. 6. 16.
wat bauen ys sötet allene / darher Christus Coloff. 2.
kamen wert / richten all yn gemeine / einem 2. Theff. 4.
ydern na synem Rechte. Matth. 25.
Rom. 14.

Gedencke an den ende / vp Gnade sün-
dige nicht / vam bösen dy affwende / an Chri-
stum glöue slicht / auerall dyn Licht lath
lächren / vullstendich ant ende blyff / im Glo-
uen vnd Gades früchten / an Seel vnd ock
an Lyff. Syr. 7. 3.
Pfal. 34.
Matt. 5. 10.
Syrach. 1.

Christis Dode dat leuent bringet / de an
en glöuen detth / vthm Dode int leuent
dringet / mit wercken niemande besteidt / syn
Blodt reingt vns van Sünden / he ys dat
Gades Lam / in em ys Heyl tho finden / hefft
betalt am Crüßs stam. i. Cor. 15.
Iohan. 5.
Luc. 17.
i. Iohan. 1.
Iohan. 1.
Act. 4.
Coloff. 2.

Dat Crüße wil ick dragen / de ick syn
Jünger bin / im Dode nicht vorzagen / ster-
uen ys myn gewin / allht vp disser Erden /
dem Euenbild syn gelick / dat ick mach ein-
lick werden / syner klarheit im Hemmelrick. Matth. 10.
Philip. 1.
Rom. 8.
Philip. 3.

Van Godt my nicht kan scheiden / nein Rom. 8.

D

Modt/

Apoc. 7. **N**odt/ Kranckheit noch Dode/ Snewiſch
wert he my fleeden / bedeckn myn Sünde
Eſa. 1. **r**odt/ lath my im Frede varen / myn Seel
Luc. 2. 23. **b**euel ick dy / keine Quaer er wedderuaret/
Act. 7. **w**en im HERN ick gstoruen sy.

Apoc. 14. **F**röliken wil ick spreken/ Amen van her-
Ezech. 33. **t**en myn/ wen my dat hert wil breken / myn
Matth. 17. **O**gen düster syn/ na dem dyn will **D** **H** **e**
Iohan. 6. **r**e dat men sich bekeren schal / dynn leuen
Söne hören / im glouen en seen an.

De Gerecht moth vele liden / dardörch
Pfal. 34. **i**n den Hemi ghan / vnd tho ewigen tyden/
Act. 14. **v**or dem Stoel des Lams stan / sitten by sy-
Matt. 8. 22. **n**em Diſche / im rechten Brudslachts fleid /
Apoc. 7. **a**ll thran wert Godt affwiſchen / in der
ewign herlicheit.

Ein elende Trurklage / vnd
ewiger yamer Gesanck / eines vordō-
meden Zellebrandes.

Ach Wehe / ach Wehe / lude auerall
Wo grodt vnd swer ys Helsehe quall /
An Seel vnd Inſſ lyd grote Pinn
Nein Dgnblick kan ick rouwsam syn /
Der Märter werd ick nimmer frye
Zeter ach wee ick stedes schrye.

Vorſtöck sy Godt sampt synem Heer
Van wegen myner Märter sweer /
Ick wold Godt wehr im Hēmel Dode /
So hedd ick in der Hell kein nodt /

Ach

Ach dat nu konde sternen ick
Vnd blynen ghar Dode ewichlic.

O dat de Donner my er slög
Dat ick nicht disse Marter drög /
Ach dat ick wehr ein wildes Deer
So hedd ick hir nein Pine sweer /
Wold Godt dat my myn Moder hedd
Erwörget in dem Kindelbedd.

Querst myn wünsch geith my nicht an
Ick moth blyuen vy dissen plan /
Nein Dode my nu erwörgen kan /
Noch heruch helpen yennich Man /
Zeter vnd wehe vnd wehe alltnde
Alltnde de Düuel plagt my mit stith.

Vnrecht my geschüt / doch dich ys wahr
Dat ick söchte dat ganze Jhar /
Nicht Gades Riek / Lehr vnd Ehr /
Na Geld vnd Gud ick trachtet mehr /
Mit wökye ick my ernerd
Mit schinderye de Lüid beswerd.

Wen ick einmal thor Kercken ginck
Vnd ock dat Sacrament entsinck /
Was ydt alles ein hückelye
Ieth gar nicht aff van böuerye /
Nu frich ick straff / spoth vnde hohn
Helsch vüer ys worden my tho lohn.

Myn Hofart / Flock / Vntrüw vnd Hade
Vntucht / Lügen vnd ander quadt /
Hesse my geb racht dich herteleit /
Helsch marter grodt in ewicheit /

D ij Gads

Gads streng Gericht swer vp my liche
Völn moth ick nu/hörn wold ick nicht.
Hedd ick bekert my in der tydt.

Vnd Voth gedan mit gankem stich/
An Christum my gehalten vast/
Ick wer nu nicht des Düuels Gast/
In hith vnd frost / in grottem stanck
Blyue ick ane trost myn leuelanck.

Wor ys myn Hus/myn Gude vnd Gede
Dat ick hedd vp der schönen Welt?
Myn Ehr / myn Gwalt helpt my nu
nicht /

Ick blyue in Gades streng Gericht /
Ewich / ewich / wo lang ys dat/
Ewich ghar nenen ende hat.

De Slangen Worm my gnaget sehr /
Dat ick nu nicht kan spreken mehr /
Ane all gnad gequelet werd ick /
Nemandt auer my erbarmet sîck /
Rein Verch my ock bedecken wil /
Vnd myne Pine maken stil.

O Zeter auer grose nodt
Ick berne in der Hellschen glodt/
Myn Geweten deith my plagen sehr
Im sùrigem Poel/im Hellschen Meer /
Vorsinckē/vordrinckē ick nu nicht kan/
Noch kamen vp einen guden plan.

O Dode wo bitter bistu nu /
Scheiden van Godt wo wee deistu /
Im rock vnd smock / in groter smert /
Wil

Wyl my thobarsten myn trurigs Here /
Ach yamer auer yamer veel /
Dit elend hefft neen end noch teel.

O Wehe / O Wehe dem groten elend /
Dat ick nu lig in Hellschen bendn /
Gequelet werde ewichlick /
Ewich moth lyden yamerlick /
Vorstöck / vorlaren sy de Stund
Do ick gebaren bin in Sünd.

Wor schal ick hen / wor wil ick hen /
Ick kan nergent nein hülpe seen /
Ewigen hon / ewigen spode
Thom schaden ewich liden modt /
All nodt wehr vth / by my dacht ick /
Wē ick wehr Dode / dat spil wendt sict /

Veel schrecklyker de Dünel syn /
Ock giffe de Hell veel hetern schin /
Als ick nümmer gelouet hedd /
Ehr ick quam vp dich vürig Bedd /
Hyr in des Dünels Badstauen
Ilg deep im glöyedem Auen.

Worwahr de hengker nenen Man
By Erden also plagen kan /
Alse ick vp differ vürigen Bancf
Getagen werd bred vnd lanck /
Ick hüle myn thēnen klappren sehr
De Pyne wert steds grötter vnd mehr.

O ewich Dode / O ewig nodt /
Ach wehe des yamers / he ys tho grodt /
De Dünel vnd syn Hellsche Heer

D iij Marc

Martert vnd quelet my tho sehr /
 O Zeter / ach Wee vnd ewich ach /
 Wo gruwfam ys der Hellen Rach.
 Wo bitter ys de ewig Dode /
 Wo fürich ys de Helsehe glode /
 Vnuthsprecklich ys der Hellen pin /
 Darin alle vordömeden syn /
 Thogestaten ys de Gnaden Döer /
 In der Hell bliue ick vör vnd vör.

Ein ewich frölyker Loffge-
 sanct / eines Godesaligen im Hemo-
 melschen Jerusalem.

Im Thon : Allein Gode in der högde
 sy Ehr / 2c.

Matth. 3
 Pfal. 100.
 Luc. 1.
 Iohan. 15.
 Pfal. 103.

Godt Vader / Gode Sön / Gode hilliger
 Geist / im Hemmel ick dy laue / myn
 Schepper / Erlöser vnd Tröster du bist / danck
 sy vor dyne Gauen / im Paradyß / im Hemo-
 mels thron / van allen hillgn Engln schon /
 werd ick ewich getröster.

Esa. 6.
 Matth. 25.
 Luc. 16.
 Iohan. 5.
 Ose. 13.

Hillich / Hillich / Hillich bistu / dyn Rieck
 hebb ick geeruet / in Abrahams schote bin ick
 nu / nümmer ick werde steruen / vth node
 vnd dode erlöset bin / tho dy hebb ick myn
 Hert vnd Sin / vnd bin sehr hoche fröuwer.

Tob. 13.
 Matth. 17.
 Pfal 16.

Frölic D Gode ick laue dy / Halleluia
 ick singe / wolan her in vör dy gan wy frisch
 vp in vullen sprüngen. Hyr ys gude wesent
 auerall / fröuwde de vull ane allen thal / yo
 lenger yo leuer wy bliuen. Vn-

28
Vnse Dgen Gode nu schouwen an/im
groten hillgen Smücke / nemandt dat alls
vthspreken kan/noch tellen ein yder Stücke /
köstlick ys ein dat ander schon/Gode ys vnse
sehr grote lohn/herlick in allen fröuwden.

1. Cor. 13.
1. Iohan. 3.
1. Cor. 2.
Genes. 15.

Dif herlicheit yo nichte was werdt / all
Marter Pin vp Erden / Gode hefft vns
fröuwd vnd wunn beschert / herleide thor
fröuwd ys worden / de nemandt van vns
nemen kan / wyle wy dat best erwelet han/
sijn wordt ys wahr geworden.

Rom. 8.
Iohan. 16.
Luc. 10.
Pfal. 33.
Iohan. 17.

Bewart was vns im Hemmelrick / ein
vnuorgencklicks Erue/dat ys vns vthgedelt
gelick/vp Gades hillgem Berge/ tho Jeru-
salem im Hemmels Sael / dar wy im fred
sijn althomal/de Hemischen Güder geneten.

1. Pet. 2.
Esa. 35.

Groth quael hedd wy im Jamerdal/
veln vordreth nein genedt vp Erden / nu
in des Hemmelryks Saal / herlick erquicket
werden / des danck wy dy H E R R J E S U
C H R I S T / du vnse Broder geworden bist/
dynen Namen wy sempelick lauen.

Pfal. 34.
Luc. 16.
1. Cor. 15.
Iohan. 20.

Nein Düuel/nein Dode noch Helsehe
pordt / van Gode vns nicht kan scheiden /
rein synt wy dörrch des Lammes Blode / so
vns deith weiden vnd leiden / tho dem Bor-
ne des leuends klaar / affwaschet alle thra-
nen ghar/sijn herlick vnd sehr schöne.

Matth. 16.
Rom. 8.
1. Iohan. 7.
Apoc. 7.

Ein herlick schön Brudtlachtes kleidt/
ys vns nu angetagen / den Rock des Heyls
sijn

Esa. 61.
1. Cor. 15.

1. Tim. 4.
Iohan. 14.

syn Gerechteicheit / gank iyrlick wy andrea-
gen / de Kron der Ehrn vns ihyret syn / im
hellen schin syner Engelin / van Godt wy
werden geleuet.

Apoc. 7.

Ioff / prys vnd Ehr sy dy O Heerdi /
dy Godt wy ewich lauen / wy dancken dy
sehr vor Hemlische Ehr / dat wy syn hoch
erhauen / wat vnse hert begeren deith gebrut-
ten wy mit frölichkeit / syn steds ghar guder
dinge.

Apoc. 7.

Matth. 8.

1. Cor. 13.

1. Iohan. 3.

Esa. 64.

1. Cor. 2.

Nein hunger / nein dörfst / nein hitt noch
frost vns nicht kan auerfallen / by Gades
diseh wy sitten getrost / lauen en mit grottem
schalle / frölick wy steds en seen an / by en in
fröuwden wy ghan vnd stan / wunder wy
van em hören.

Esa. 66.

Ebr. 9.

1. Thef. 4.

Eya hir ys ewich Sabbath / all feyd
hefft nu ein ende / frölick synt wy ane vnder-
lath / freye aller Hellschen Bende / by dem
N e r e n syn wy allehydt / vnd dancken
em mit gankem slich / ewich frisch
frölick / Amen.



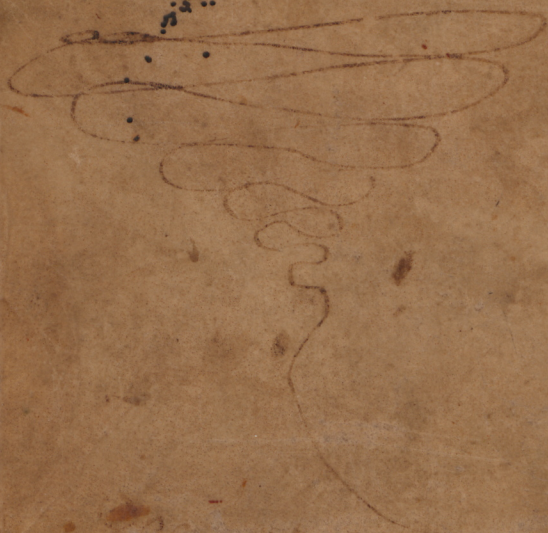
Nūquā bella p̄ys nūquā certamina de-
sunt
Et quōcūm certet mens pia semper habet
Non nisi certanti pūlra Corona datur
Omnia si perdas famam serbare memento
Enā semetipsā postea nullis eris.

Leid

1. Feb. 1957



NICOLA
GRYSEY



Vnse Dgen
grotten hillgen Sr
vthspreken kan/no
köslick ys ein dat o
sehr grote lohn/he

Dif herlicheit
Marter Pin vp
fröuw vnd wunne
fröuw ys worden
nemen kan / wyle
sijn wordt ys wahn

Bewart was
vnnorgenclicks G
gelick/vp Gades h
salem im Hemme
sijn althomal/de h

Groth quael
veln vordreth ne
in des Hemmelry
werden / des dan
Christ / du vn
dynen Namen wy

Nein Düuel
pordt / van God
rein synt wy döck
vns deith weidon v
ne des leuends kla
nen ghar /sijn her

Ein herlick s
ys vns nu angeta

23
ben an/im
te dat alls
Stücke/
dt ys vnse
wurden.
verdt / all
heffe vns
leidt ihor
van vns
belet han /

elrick / ein
vthgedelt
ho Jeru
oy im fred
geneten.
amerdal/
rden / nu
erquicket
or Jesu
rden bist /

h Helsehe
scheiden /
Blode / so
dem Vor
alle ihra
öne.
htes kleidt/
des Heyls
sijn

1. Cor. 15.
1. Iohan. 3.
1. Cor. 2.
Genes. 15.
Rom. 8.
Iohan. 16.
Luc. 10.
Pfal. 33.
Iohan. 17.

1. Pet. 2.
Esa. 35.
Pfal. 34.
Luc. 16.
1. Cor. 15.
Iohan. 20.

Matth. 16.
Rom. 8.
1. Iohan. 7.
Apoc. 7.

Esa. 61.
1. Cor. 15

